

1  
2 Josef-Gerhard Farkas, Prof.Dr.  
3

4  
5 **UNGARISCH GENAU GENOMMEN**  
6

7  
8 **IV**  
9

10 **Ergänzungsband / Kiegészítő kötet**  
11

12  
13 Korrekturen I - III  
14

15 Fragestellungen  
16

17 Bejahungen  
18

19 Verneinungen  
20

21 Anzahlen  
22

23 Familiennamen  
24

25 Geografische Namen  
26

27 Bezugnahmen umdenken  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39

40 (C) 2014 & Hrsg. Gabriele Farkas, gabyfarkas@web.de  
41 Habsburger Allee 10 a, D-76767 Hagenbach  
42

43  
44 Druck: dbusiness.de gmbh . 10409 Berlin  
45  
46  
47

**Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III**

## I n h a l t

1		
2		
3	Korrekturen Bände I - III.....	602
4	Suffixe.....	603
5	Fragestellungen.....	604
6	Bejahungen.....	607
7	Verneinungen.....	610
8	Anzahlen.....	614
9	Familiennamen.....	618
10	Geografische Namen.....	620
11	Bezugnahmen umdenken.....	626
12	Bibliografie.....	627
13		
14		
15		
16		
17		

## K o r r e k t u r e n B ä n d e I - I I I

18		
19		
20	S. 12 /1 kennen;	
21	S. 23 /26 ösvallás	
22	S. 45 #11 Reflexivum S. 126 mos-dik, mos-akszik	
23	S. 63 unten # 289 injekció	
24	S. 68 #207 Synonim >Synonym	
25	S. 81 /30 bandazsíroz-t-ák	
26	S. 189 /33 können	
27	S. 191 Abs. 2 Zeile 3 kutyusaiknak	
28	S. 193 unter Schlußstrich Nyilak	
29	S. 200 Ende Berlin-[Ost].	
30	S. 251 /35 (statt 3 >) 2	
31	S. 253 in Tabelle Possibilitiv du <i>alud-jad</i>	
32	S. 259 /14 kedve >kedves	
33	S. 498 nivell >143/6 womit	
34	S. 537 + 539 synonim >synonym	
35		

Im Band III ist beim Vokabelsuchen zu berücksichtigen, daß computergesteuertes Alphabetsortieren aus herstellerisch einprogrammierten Gründen manchmal das betreffende Wort abseits der gedachten Stelle platziert. Beispiele *a/féle*, *a/hány* vor *ábécé* und *advent*. Grund ist unser Schrägstrich nach dem Anfangsbuchstaben *a/..*, der die bedeutungsmäßige Verbundenheit der pronominale Wortgruppe kennzeichnet. Der Strich stört die Maschine.

41  
42  
43  
44  
45  
46  
47

## Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III

1 Hohe und tiefe Vokale: Kreis zweiteilig  $\ominus$ , ggf. drei- oder vierteilig  $\oplus \oplus$ ;  
 2 lange Vokale mit Akutstrich: 1, 5, 7.  
 3

1 é á	$\ominus$	2 e a	$\ominus$	3 e o	$\ominus$	4 ö o	$\ominus$	5 ő ó	é u	6 ü ú	$\ominus$	7 é	eö o	8 $\oplus$	eö ao	9 $\oplus$	i/í ja	10 $\ominus$
-------------	-----------	-------------	-----------	-------------	-----------	-------------	-----------	-------------	--------	-------------	-----------	--------	---------	---------------	----------	---------------	-----------	-----------------

Linke Tafel deutsche Grundbedeutungen, rechte die ungarischen Suffixe.

Akkusativ	t oder davor e,ö,a,o $\oplus t$	#34
als etwas	ül,ul $\ominus l$	#22
auf, hin-auf	re,ra $r\ominus$	#31
auf, oben-auf	n oder davor e,ö,o $\oplus n$	#25
aus	ból,ból <b>bél</b>	#3
bei	nél,nál <b>nél</b>	#30
bis	<b>ig</b>	#10
Dativ	nek,nak <b>nOk</b>	#26
dein	d oder mit e,ö,a,o $\oplus d$	#4
du tust	sz, e,a; <b>Ösz</b> ; el,öl,ol $\ominus l$	#33
du tust <b>das</b>	ed,öd,od $\oplus d$	#5
er sich	<b>ik</b>	#11
er soll tun	jen,jön,jon <b>j<math>\oplus n</math></b>	#18
er tut	suffixlos, ist Verbstamm	- -
er tut <b>das</b>	<b>ja</b> oder <b>i</b>	#14
euer	tek,tök,tok <b>t<math>\oplus k</math></b> oder <b><math>\oplus t\oplus k</math></b>	#37
ür, um, wegen	<b>ért</b>	#6
ich tue	ek,ök,ok $\ominus k$	#21
ich tue <b>das</b>	em,öm,om $\oplus m$	#24
ihr Besitz	jük,juk <b>jOk</b> oder ük,uk <b>Ok</b>	#17
ihr tut	tek,tök,tok <b>t<math>\oplus k</math></b>	#36
ihr tut <b>das</b>	<b>játok</b> oder <b>itek</b>	#19
im	ben,ban <b>b<math>\oplus n</math></b>	#2
in, hinein	be,ba <b>b<math>\ominus</math></b>	#1
mein	m oder davor e,ö,a,o $\oplus m$	#23
mit	vel,val <b>v<math>\ominus l</math></b>	#39
Plural	k, mit e,é,ö,o,a,á $\oplus k$	#20
pluraler Besitz	<b>i</b>	#8
sein Besitz	je,ja <b>j<math>\ominus</math></b> oder e,a $\ominus$	#13
sie tun	nek,nak <b>nOk</b>	#27
sie t <b>undas</b>	<b>ják</b> oder <b>ik</b>	#15
soll, sollst	<b>j</b>	#12
unser	<b>nk</b> oder ünk,unk <b>Ok</b>	#28
von, herab	ról,ról <b>rél</b>	#32
von, von-da	tól,tól <b>tél</b>	#38
vormals	t oder mit e,ö,o $\oplus t$	#35
wir tun	ünk,unk <b>Ok</b>	#29
wir t <b>undas</b>	jük,juk <b>jOk</b>	#16
zugehörig	<b>i</b>	#9
zum, hinzu	hez,höz,höz <b>h<math>\oplus z</math></b>	#7

1	<b>b<math>\ominus</math></b>	in, hinein
2	<b>b<math>\oplus n</math></b>	im
3	<b>bél</b>	aus
4	<b>d</b> oder <b><math>\oplus d</math></b>	dein
5	<b><math>\oplus d</math></b>	du tust <b>das</b>
6	<b>ért</b>	für, um, wegen
7	<b>h<math>\oplus z</math></b>	zum, hinzu
8	<b>i</b>	pluraler Besitz
9	<b>i</b>	zugehörig
10	<b>ig</b>	bis
11	<b>ik</b>	er sich
12	<b>j</b>	soll, sollst
13	<b>j<math>\ominus</math></b> oder <b><math>\ominus</math></b>	sein Besitz
14	<b>ja</b> oder <b>i</b>	er tut <b>das</b>
15	<b>ják</b> oder <b>ik</b>	sie t <b>undas</b>
16	<b>jOk</b>	wir t <b>undas</b>
17	<b>jOk</b> oder <b>Ok</b>	ihr Besitz
18	<b>j<math>\oplus n</math></b>	er soll tun
19	<b>játok</b> od. <b>itek</b>	ihr tut <b>das</b>
20	<b>k, <math>\oplus k</math></b>	Plural 'sie'
21	<b><math>\ominus k</math></b>	ich tue
22	<b><math>\ominus l</math></b> [vgl.33]	als etwas
23	<b>m</b> oder <b><math>\oplus m</math></b>	mein
24	<b><math>\oplus m</math></b>	ich tue <b>das</b>
25	<b>n, <math>\oplus n</math></b>	auf, oben-auf
26	<b>nOk</b>	Dativ
27	<b>nOk</b>	sie tun
28	<b>nk</b> oder <b>Ok</b>	unser
29	<b>Ok</b>	wir tun
30	<b>nél</b>	bei
31	<b>r<math>\ominus</math></b>	auf, hin-auf
32	<b>rél</b>	von, herab
33	<b>Ösz</b> oder <b><math>\ominus l</math></b>	du tust
34	<b>t</b> oder <b><math>\oplus t</math></b>	Akkusativ
35	<b>t</b> oder <b><math>\oplus t</math></b>	vormals
36	<b>t<math>\oplus k</math></b>	ihr tut
37	<b>t<math>\oplus k</math></b> oder <b><math>\oplus t\oplus k</math></b>	euer
38	<b>tél</b>	von, von-da
39	<b>v<math>\ominus l</math></b>	mit
- -	Verbstamm	er tut, suffixlos

Zahlen vereinen alphabetisch Unvereinbares. Rechts ungarisches **-t/-~~et~~** #34 ist links oben deutscher Akkusativ #34. Rechts zweilautiges Suffix #26 **-nOk** (nek/nak) ist links ‚Dativ‘. Ebenso rechts #20 =links Plural, #8 =>pluraler Besitz, #13 persönlicher Besitz =‚sein Besitz‘, #35 >vormals =vergangen.

## F r a g e s t e l l u n g e n .

1  
2  
3 Auskunftsbegehren hat zweierlei Grundlage. 1) Man weiß nicht was ge-  
4 schieht oder, betreffend unsere Überschrift, worum es geht (ungarisch = wo-  
5 von die Rede ist); 2) man forscht, ob Vermutetes zutrifft.

6 Erkundigende und vermutende Fragen differieren: 1) was ist das? worum  
7 geht es? 2) ob es das ist? ob es darum geht? Kontrast 1<>2: was<>das, wo-  
8 rum<>darum = wovon<>davon. Ohne „ob“ und hinten Fragezeichen ist die  
9 Vermutung auch Antwort.

10  
11 Ungarisch lautet der Kontrast betr. die Überschrift „1) miről<>2) arról” =  
12 wasvon<>davon. 1) Miről van szó = wasvon ist Wort? 2) Vajon arról van  
13 szó? Ob davon ist Wort?

14  
15 2) deutsch kann man verstärken mit 2a) „denn“, madjarisch mit Schlei-  
16 chen 2a) „-e“. Ob es denn darum geht? Vajon arról van-e szó?

17  
18 2b) „nemde = gelt“ erkundigt kaum noch, fordert eher rechthaberisch das  
19 Eingeständnis: nemde arról van szó = gelt darum geht es?

20  
21 Das Problem der hoffentlich deutlichen Unterscheidungen 1<>2, 2a, 2b ist  
22 für Deutsche die Anwendung. Uns fehlen klare, einwortige Übersetzungen  
23 der ungarischen Fragewörter. Das Stolpern beginnt beim Erkundigen nach ei-  
24 nem Sachverhalt. Was beinhaltet die Überschrift? Geht es um Vokabeln,  
25 Satzbau, Fragearten, Sonstiges? Madjarisch geht „worum geht es“ nicht.  
26 (Englisch „goes“ ginge ebenso wenig.) Auch „worum handelt es sich“ entfällt  
27 drüben. Wir haben noch die Fragemöglichkeit „wovon ist die Rede“. Das  
28 paßt. Nur anders übersetzt: „miről van szó = wasvon ist Wort“. (Worte-  
29 machen ergibt ja Rede . . .)

30  
31 Dieses -ről/-ról steht vorseitig (603) als #32 „von, herab“. Ungarisches  
32 Kasussuffix, deutsches Pronominaladverb. Ihm sehr ähnlich #38 től/tól von,  
33 von-da. Aber „wovon“ oder „von wem“ die Rede ist = miről, kiről: das  
34 funktioniert nicht mit -tól. Machen Sie die Internetprobe, suchen Sie „mitől  
35 van szó, kitől van szó“.

36  
37 Außer „mi“ zielt jede andere Erkundigung auf etwas, erfragt Richtung,  
38 Art, Größe, Zeit etc. Dazu gibt es ja die Fragewörter 130f, 143-148, 256-259  
39 wie auch „kié“ 112 wessen. Würde mich interessieren, von wem ist die Rede,  
40 wer ist das, wer ist er, hieße das „kiről van szó, ki az, ki ő?” Denn da weiß ich  
41 schon, wovon die Rede ist: von einer Person.

42  
43 Deutsch bezuglose, allgemeine Fragen sind I) was gibt es, was ist los?  
44 [Hund wäre er ist los.] Auf eine Wahrnehmung bezogen sind II) was ist denn  
45 das, was tut sich da? Konkrete Bezugnahme haben III) was stellt das dar, wo-  
46 rum geht es, wovon handelt das, wovon/ von wem ist die Rede?

## Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III

1 Zu I) finden sich ungarische Entsprechungen weder im Wörterbuch (>Ha-  
 2 lász Dt.-Ung. „los“) noch bei Internet-Suche; außer „mi van a tv-ben“ was  
 3 gibt es im TV. - Auf wahrgenommene Geräusche etc. hat Ungarisch II) „mi  
 4 az, mi történik“ was das, was geschieht? - Zu III) geht, handelt drüben nichts,  
 5 man erfragt das Thema von Gespräch; „szó“<sup>1</sup> Wobei „miről van szó“ sich  
 6 auf alles Erdenkliche beziehen kann. (34 Seiten Internet 7/2014.)

7  
 8 Verweigert Ihr Verstand bei einem Kunstobjekt oder bei klanglicher Dar-  
 9 bietung die Standardfrage, bitte „wovon ist Debatte?“, ist die Alternative: „mi  
 10 az = was das?“. - Sehen Sie unbekanntes Geschriebenes wie oben „Frage-  
 11 stellungen“, ist „miről van szó = wovon ist Wort“ persze /per se richtig:  
 12 Schrift ist fixiertes Wort.

13  
 14 Zur Erkundigung nach dem Inhalt der Überschrift. Mit Vermutungswort  
 15 „vajon“, ob. „Vajon arról van szó, miképpen kérdezünk = ob davon ist Wort  
 16 /Gespräch, welcherart fragtwir?

17  
 18 „Vajon“ (583 /4) suggeriert, Sie haben eine Idee von „Fragestellung“. Folgt Ihrer Erkundigung die Antwort „igen = ja“, kann die Begründung Ihr  
 19 Fragesatz ohne „ob = vajon“ sein. Ungarisch ist der Satz perfekt, deutsch  
 20 braucht Umbau: „es geht darum, wie gefragt wird“.

21  
 22  
 23 In anderen Fällen bräuchte auch der ungarische Antwortsatz Änderung.  
 24 Zumal wenn „vajon“ nicht vermutend, sondern ahnungslos fragt. „Vajon mi  
 25 lehet ez“ was mag denn dies sein?

26  
 27 Weil vorhin „ob“ und jetzt „denn“ nichts verbindet, außer daß sie den  
 28 Fragesatz strecken: was heißt „vajon“ wirklich? Ob Sie mir sagen können /  
 29 Können Sie mir denn sagen / Können Sie mir sagen, wie spät . . ? Den deut-  
 30 schen Hauch höflichen Zweifels „ob“ wie „vajon“ als madjarisch zurückhal-  
 31 tende Neugier übertrifft die feine englische Art „I wonder . . .“ Als schwarzer  
 32 englischer Heulhumor weltweit verbreitet durch das 1947er Liebeslied „I  
 33 wonder who's kissing her now“, erscheint im Internet 2014 tatsächlich „I  
 34 wonder“ als häufigstes Übersetzungsbeispiel beim Suchen „vajon, angolul“  
 35 (vajon, englisch). Die deutschen Angebote „ich frage mich, bin gespannt,  
 36 wundere mich“ taugen für „vajon“ nicht.

37  
 38 Nehmen Sie als „Vajon“-Entsprechung vorzugsweise „ob + wohl“ oder  
 39 nur „denn“. Stu dieren Sie die Ergebnisse Ihrer Internet-Sucheingaben „vajon  
 40 mi ez? vajon miért? vajon jó?“ etc. Manchmal kommen ungarische Sätze mit  
 41 deutscher Übersetzung, oft wird die nur versprochen. Und wundern Sie sich  
 42 nicht bei Ihrer Erkundigung „vajon hogy volt = wie war es denn“ über die  
 43 Gegenfrage „vajon hogyan működik belülről egy mosógép?“ Wie funktioniert  
 44 wohl /denn von innen eine Waschmaschine? - I wonder.

<sup>1</sup> „szó #3 Konversation, Debatte, Verhandlg. Magy. értelm. szót. (Ung. erklärend. Wörtbu). Bp. Akadém. 1975.

**Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III**

1 Nochmal zur Erkundigung wegen der Überschrift, diesmal mit der e-  
 2 Fragepartikel. „Vajon arról van-e szó, miképpen kérdezünk = ob davon ist-  
 3 denn Konversation, welcherart fragtwir?“ Das vorhin bei 2a „Schleifchen“  
 4 genannte Buchstübchen -e muß an ein Befestigungswort. Kann aber nicht an  
 5 jedes. Bei den Beispielen S.583 war es an „itt van-e, tudod-e, alma-e, vajon  
 6 jó-e“ = hier ist-denn, weißtdudas-denn, Apfel-denn (oder Birne), ob gut-denn.  
 7 Also am Seinsverb, Verb, erstem Substantiv, Adjektiv.

8  
 9 Der beim jetzigen Satz essenzielle Teil ist nicht die Vermutung „welcher-  
 10 art fragtwir“, sondern wovon ist die Rede. Davon ist „ob = vajon“ das Un-  
 11 wichtigste und „Rede“ austauschbar gegen Musik. Bleibt das Seinsverb  
 12 „van“, wovon ist die Rede, ist es dies oder das. Mit Schleifchen: arról van-e,  
 13 davon ist-denn.

14  
 15 Vajon segítesz-e = ob hilfst-denn? Vajon lenne-e kedves megmondani =  
 16 ob seinwürden-wohl [Sie] lieb zu sagen? Vajon lesz-e időnk arra = ob wird-  
 17 denn Zeitunser darauf [dafür] ? Verb-Verb-Verb.-- Sprechen Sie mit dem  
 18 Internet. Auf S.587 schrieb ich den Satz #22 mit und ohne Fragepartikel: War  
 19 die Nasenspitze rosa gewesen? Az orra hegye rózsaszínű volt? Rózsaszínű  
 20 volt-e az orra hegye? Verb.

21  
 22 Bei den im vorvorigen Absatz zitierten Beispielen von 583 gab es bezüg-  
 23 lich Apfel und „gut =jó“ kein Verb. Zwischen „alma az vagy körte = Apfel  
 24 jenes oder Birne“ denkt man freilich „ist“, doch Gedankenluft ist nicht be-  
 25 klebbar und Apfel ist erste Wahl; will man vorne wissen, fragt man nicht hin-  
 26 ten bei Birne. Also „alma-e az vagy körte?“ - Die „gut“-Frage war: „Így jó-  
 27 e?“ So gut-denn? Daß Sie deutsch wieder denken, was Ungarisch nicht hat,  
 28 berührt „így“ nicht. Gefragt wird ja: „jó? gut? Ginge es jedoch beim Herum-  
 29 probieren von irgendwas nur noch um „so?“, bekommt dieser einzige Halm  
 30 /Worthalm das -e: így-e? So? Unübersetzbar.

31  
 32 Dies bedeutet, „-e“ braucht „vajon“ gar nicht, kann es ersetzen. Vajon jó-e  
 33 = ob gut-denn? Jó-e = gut-denn? I wonder whether it's good, is it good? Wie  
 34 übersetzt man gutes Madjarisch? A macskáé-e a tej? Die Katze ihr-denn die  
 35 Milch? Vajon. I wonder.

36  
 37 Nemde az a kérdés? Gelt /nicht wahr, das ist die Frage? Etwas recht-  
 38 haberische Kontrollfrage. Milder ist „ugye“ = úgy+e = ist es nicht so = nicht  
 39 wahr = gelt?

an wen soll ich mich wenden?	kihez forduljak?
be van csukva az ablak? (becsuk =schließt)	ist das Fenster geschlossen?
be van-e csukva az ablak?	ist das Fenster denn geschlossen?
eljön-e? (vgl. 297)	kommt(3.P.Ez.)-denn?
geht es nicht darum, daß . . ?	nem arról van szó, hogy . . ?
hogya az alma?	wie der Apfel(preis)? >Kap. Anzahlen

**Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III**

ist das Fenster denn geschlossen?	be van-e csukva az ablak?
ist das Fenster geschlossen?	be van csukva az ablak? (becsuk =schließt)
kihez forduljak?	an wen soll ich mich wenden?
kommt(3.P.Ez.)-denn?	eljön-e? (vgl. 297)
könnten Sie mir wohl sagen, wo ist . . ?	vajon meg tudná mondani, hol van . . ?
meddig tart?	wie lange hält /dauert?
mennyibe kerül?	wieviel kostet (in wieviel kommt)? >Anzahl
merre megyünk? merre van . . ?	wohin gehn wir? wo ist . . ? (Richtung)
nem arról van szó, hogy . . ?	geht es nicht darum, daß . . ?
ob aufgibt(3.P.Ez.)es-denn? (Brief etc.)	vajon feladja-e? (vgl. 296f)
vajon feladja-e? (vgl. 296f)	ob aufgibt(3.P.Ez.)es-denn? (Brief etc.)
vajon meg tudná mondani, hol van . . ?	könnten Sie mir wohl sagen, wo ist . . ?
wie der Apfel(preis)? >Kap. Anzahlen	hogy az alma?
wie lange hält /dauert?	meddig tart?
wieviel kostet (in wieviel kommt)? >Anzahl	mennyibe kerül?
wohin gehn wir? wo ist . . ? (Richtung)	merre megyünk? merre van . . ?

1

2

3

4

**B e j a h u n g e n .**

5 Von dem in allen 3 Bänden mit unterschiedlichem Bezug behandelten  
6 Thema Ja <> Nein blicken wir hier nur auf uns befremdliche Teile.

7

8 Wobei Bejahung schon gemäß Definitionen nicht auf einige Wörter be-  
9 schränkt sein kann. Als Synonyme für Bejahung ergibt Internetsuche bei-  
10 spielsweise Affirmation, Akzeptanz, Beifall, Billigung, Gutheißen, Jasagen,  
11 Zustimmung. Eine Liste von Wörtern, die solches ausdrückt, findet sich nir-  
12 gends. >Wahrigs Lexikon der Sprachlehre <sup>2</sup> hat nicht einmal das Stichwort  
13 Bejahung bzw. Affirmation oder Jasagen.

14

15 Auch ungarisch gibt es keine Liste der ebenfalls nach Ja = „igen“ genann-  
16 ten „igenlő szavak“ bejahenden Wörter. Wobei die Bejahungsdefinition über  
17 unsere s.o. hinaus noch Wertschätzung und Wunsch umfaßt. <sup>3</sup>

18

19 Bejahungsworte haben ungleiche Akzeptanz. Als verpönt nicht aufgenom-  
20 men im 1975er volkstümlichen Budapester Nachschlagewerk >„Magyar ér-  
21 telmező“ (Ungarisches Erklärendes)“ war das inzwischen auch drüben geläu-  
22 fige, madjarisierte „oké“ =okay (Internetsuche: >oké, magyarban). Deutsch-  
23 sprachler müßten ohne den fremden, synonymreichen (>okay, Duden Inter-  
24 net), elternlosen US-Besatzungszögling wieder überwiegend Jasager werden.  
25 Ungarn, Inländer, brauchten sich in prosowjetischen Jahrzehnten nicht der  
26 Amerikafreundlichkeit verdächtig zu machen durch das in westeuropäischen  
27 Ländern modisch zustimmende Okay. Sie besaßen auch damals vor allem

<sup>2</sup> >Wahrig, Deutsches Wörterbuch. Gütersloh /München 2010.

<sup>3</sup> >Magyar értelmező kéziszótár (Ung. erklärendes Handwörterb.). Bpest 1975, Akadémia.

**Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III**

1 durch Wiederholungsfragmente einen zumindest bei deutschen Sprachver-  
2 wandten unbekanntem, unnachahmlichen Bejahungsreichtum.

3  
4 Braucht man bei solcher Vielfalt positiver Äußerungsmöglichkeiten über-  
5 haupt das Ja? Madjarisch hat es: igen. Doch wenn Sie es hören, lesen, ist es  
6 oft gar nicht zustimmend gemeint, sondern verstärkend bis ablehnend. Vgl.  
7 277#15 sehr. - Ez igen = dies ist das Richtige! Igen kellemes = äußerst  
8 angenehm. Az igen paprikás = das ist zu papriziert. Igen erős = zu stark.

9  
10 Deutsches „ja“ muß gleichfalls nicht immer Ja sein. Na ja. Ist ja nicht so  
11 gemeint. Ja wie denn? Das war ja wohl so. Hat er ja selbst gesagt! Das ist ja  
12 unerhört! -- In diesen Fällen ersetzt Ungarisch unser Ja durch „hát“ = also,  
13 doch, halt, nun u.ä. [>Halász Großwörterbuch Ung.-Dt.]

14  
15 Wirkliches, nur Ja in beiden Sprachen erinnert an zackig hackenklappen-  
16 des jawohl /jawoll, igenis (jaauch). Madjarisch auch in ziviler, geneigter Ver-  
17 wendung: hát, keziticsókolom, igenis ezt hegedülték = nun, küßdiehand, wirk-  
18 lich dies geigten sie /wurde gegeigt.

19  
20 Deutsch jalosem Bejahen am nächsten kommt ungarisch verbales Bestä-  
21 tigen. 110 /7 látod? látom = siehst du es? ich sehe es. Im Einzelfall würden  
22 wir so reden wie drüben üblich, doch in den meisten Fällen klänge es uns ge-  
23 stellt oder widerborstig. Hast du geschrieben = írtál? Írtam = habe geschrie-  
24 ben. - Hast du schon gefüttert = már etettél? Etettem = habe gefüttert. -  
25 Schmeckte es (wem immer) = ízlett? Ízlett = schmeckte.

26  
27 Trifft Wiederholung des Erfragten nicht zu, ersetzt Wort austausch den  
28 Antwortsatz. Könyv van a táskádban = Buch ist Artikel Taschedeinin = ist ein  
29 Buch /sind Bücher [Buch als Sammelbegriff] in deiner Tasche? Könyv =  
30 Buch. Das bejaht die Vermutung Buch /Bücher. Ist anderes in der Tasche,  
31 antworte ich nur damit. Könyv van a táskádban? Sapka. Ist Buch in deiner  
32 Tasche? Mütze. - Autód van ott? Autodein ist dort? Biciklim = Fahrradmein.

33  
34 Anzugewöhnen schwer ist das Madjaren stets auf der Zunge liegende Be-  
35 stätigen per Demonstrativpronomen:  
36 112: autó az? = ist das (ein) Auto? Az = das (ist). Az az autó? = Jenes/das  
37 das/jenes Auto = ist das das Auto? Az az = das das (ist) = das ist es. Vgl.  
38 256#2 ez az = dies (ist) das, ezek azok = diese (sind) die.

39  
40 Nicht zu vergessen die Possessivzeichen von 148ff:  
41 Pirié a macska? Rotchenlein-ihr [Piros/ka /Rot/chen nochmal verkleinert]  
42 Artikel Katze = gehört die Katz Piri? Övé = ihrig.

43  
44 Zur madjarisch gewohnten Affirmation gibt es deutschen Ansatz beim  
45 Wiesein. Wie geht es Ihnen? Gut? Danke, gut.



**Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III**

1 Ungarisch braucht keinen Dankpuffer. Ist der Hund wohlauf? = a kutya jól  
2 van? Jól = gut. Vgl. 257 Abs. 4-5. Wir hingegen verpacken die Bejahung um  
3 ständlich: „es geht ihm“ gut. - Nur „gut“ zu sagen ist hierzulande nicht gut.

4  
5 Ist das so = úgy van? So = úgy. 277#16. Úgy-úgy = so-so, ja so. Deutsch  
6 ist das nicht so = németül nem úgy van =deutsch nein so ist.

7 Ist der Hund brav /gut? Jó a kutya? Jó, gut. Ist das Haus schön, warm? A  
8 ház szép, meleg? Szép, meleg = schön, warm. Reden denn Ungarn so? So.  
9 (Wenn sie Haus und Hund haben.)

10  
11 Völlig ohne Zugang vom Deutschen, ohne uns einlassende Nebentür ist  
12 madjarische Bejahung per Lokaladverben und mittels Verbpräfix:

13 Wirst du dort sein? Dort. Ott leszel = dort wirstdu? Ott.

14 Ist deine Frau zu Hause? Itthon van a feleséged? Itthon = zu Hause.

15 Ist euer Hund draußen? Kint van a kutyátok? Kint. Draußen.

16 Gehst du hinauf? Hinauf. Felmész = hinufgehtdu? Fel.

17  
18 Bei den vielen Beispielen 296ff war als WICHTIG vermerkt (296 Abs.5):  
19 geantwortet wird mit dem in der Frage gewesenen Präfix. Auf „felmész? =  
20 hinaufgehst?“ kann nicht „le = hinunter“ antworten. (Beim Tascheninhalt vor-  
21 hin war Mütze statt Buch in Ordnung.) Mit Präfixen bejaht man ohne Ja,  
22 macht aber keine Konversation. Wollen Sie statt hinauf lieber hinab, müssen  
23 Sie es richtig sagen. - Dazu in diesem Fall das unregelmäßige Verb „megy =  
24 geht“ kennen. Das Präfix „fel = hinauf“ erübrigt es, auf „mész = gehst“  
25 kenntnisreich „megyek = gehtich = ich gehe“ zu sagen.

26 (Kennen Sie mész-megyek noch nicht, gehen Sie mit hinauf.)

27  
28 Haben Sie das verstanden? Megértette? Beste Wahl Präfix: „meg = ver-“.  
29 2. Wahl bayrisch „freilich“, madjaro-lateinisch „persze“ = per se = durch  
30 sich: 124 Zeile 2, 391 Abs.5. Deutsch eher selten, gebildet: das versteht sich  
31 von selbst. Sehr gebildet: versteht sich per se (Internetsuche: >per se, Duden).

32  
33 Umgangssprachlich: „klar“. Ins Ungarische übersetzbar als durchsichtig,  
34 hell, heiter, licht, rein, sauber. Nehmen Sie hell = világos. Dann bleibt drüben  
35 der Sinn Ihrer Antwort nicht dunkel. - Am klarsten freilich ist „persze“.

36  
37 Rückblickend ist überall auch „igen“ = ja korrekt, wo Ungarn sich lieber  
38 madjarisch eigen äußern. Látod? Siehst du's? Igen. Hast du geschrieben,  
39 gefüttert, hat's geschmeckt? Igen. Ist das dort dein Auto? Gehört die macska  
40 Piri? Ist das Haus schön, warm? Wirst du dort sein? Igen igen igen. -- Beim  
41 Tacheninhalt würden Sie allerdings mit „igen“ lügen. Es ist ja kein Buch drin.

42

ez így oké? így oké.	dies so okay? so okay.
ez így ok? így ok.	dies so okay? so okay.
hát ez igen!	na das ist prima!

## V e r n e i n u n g e n .

1  
2  
3 Negation, Verneinung existiert deutsch als sprachliche Kategorie (>Beja-  
4 hung nicht) und betrifft eine ganze Reihe bestimmter Wörter, erscheint auch  
5 als Satzgliednegation inkl. sinnfalsch doppelter Negation.

6 - (Unberücksichtigt lassen wir hier die indirekt negierenden Adjektive mit  
7 deutschen Affixen un-, -los etc = Ungarischsuffixe -talan/-telen 302ff, 310,  
8 337f.)

9  
10 Negation geht jedoch oft, vielleicht sogar meist nicht mit „nem“ = nein.  
11 (Ausgerechnet im Satz „geht nicht“ geht „nem“: nem megy = nein geht.) Un-  
12 garisch hat kein Verb „verneinen“, vermag nur verneinend = „nemlelesen“  
13 zu antworten, nemleges Feststellungen zu treffen.

14  
15 Die vorseitig verschieden bejahten Beispiele sind alle mit einfach „nem“  
16 verneinbar. - Zudem ist „nem“ die reine Wahrheit beim angenommenen Buch  
17 in der Tasche.

18 Besteht aber Negation im Leugnen = „tagadás“, kann es recht schwierig  
19 werden. Für uns.

20  
21 Das Fremdwort „negál“ (negiert) steht drüben für leugnet, widersetzt sich  
22 (Internetsuche >negál, magyarul [WikiSzótár = WikiWörterbuch]). Bedeutet  
23 auch straft Lügen, widerspricht, weist ab bzw. zurück. - Deutsch negiert mit-  
24 tels a) verneinen, ablehnen, b) bestreiten [>Wahrig, Dt. Wörterbuch. 2010]. -  
25 Verschieden ausgedrückte Negation hüben und drüben läßt sich auf einen  
26 Nenner bringen. Geht es darum, ob die Katze Piri gehört (s.o.), leugnen oder  
27 bestreiten beide Sprachen mit „nein, nem“. Doch auf die Frage, ob Piri über-  
28 haupt eine Katze hat, sagt nur Deutsch „nein“. Ungarisch „keine = nincs“.

29  
30 Deutsch verneint neben „nein“ (laut >Wahrig, Dt. Wörterbuch. 2010) pri-  
31 mär mit Negationspartikeln oder Adverben (1.nicht, 2.niemals, 3.nirgend-  
32 wohin, 4.keinesfalls /~wegs) und Indefinitpronomen (5.niemand, 6.nichts,  
33 7.kein).

34 Grob ins Ungarische: 1.ne /nem, 2.soha, 3.sehová, 4.semmi esetre; 5.senki,  
35 6.semmi, 7.nem. - Obwohl deutsches Nein weggelassen ist, steht es hier un-  
36 garisch gleich zweimal: „nem“ 1 und 7

37  
38 Hilfreich sind ungarisch die Endungen 5 „-ki = -wer“ sowie 4 und 6 „-mi  
39 = -was“. Unterscheiden klar Personen- und Sachbezug. - Deutsch deutet 5 -  
40 mand auf je-mand; „-wer“ fehlt. Sachbezug hat 6: nichts. Dafür ist 7 doppel-  
41 zünftig. Denn „kein/-e/-er“ suggeriert Person (Kind /Frau /Mann), aber ver-  
42 neint gleichermaßen Sachliches: Müll, Suppe, Fußball.

43  
44 Englische Negation beginnt mit n: no, ~body, ~thing, ~where; not, nor,  
45 none, never und neither. Hilfreiche Unterscheidung nobody<>nothing wie  
46 ungarisch senki<>semmi.

**Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III**

1 Ungarisch negiert Folgendes mit Wortanfang se- [se/~m = auch nicht]:

2  
3 a)wann b)warum c)was d)wer e)wie f)wieviel g)wo h)wobei i)wohin j)womit  
4 k)worauf l)woraus m)worin n)wovon o)wozu =

5 a)semmikor /soha b)semmiért c)semmi d)senki e)sehogy f)semennyi g)sehol  
6 h)semminél i)sehová j)semmivel k)semmire l)semmiből m)semmiben n)sem-  
7 mitől o)semmihez =

8 [Verdoppelte „m“ wie bei d) „n“ zwischen se-ki sind nur Sprechhilfen. Endungen b, h, j-o sind Kasussuffixe.]

9 a)nie/mals b)um /wegen nichts c)nichts d)niemand e)nirgendwie f)kein/e  
10 g)nirgends h)bei nichts i)nirgends j)mitnichts k)aufnichts l)ausnichts m)in-  
11 nichts n)vonnichts o)zunichts.

12  
13 Ungarischer Negationsanfang ne- [nem, ne] -I) verneint oder verbietet ver-  
14 bales Geschehen, -II) [nem] leugnet Sache, Behauptung:

15  
16 - I) nicht: Nem áll, nem ír = nein steht, nein schreibt = steht nicht, schreibt  
17 nicht. - Ne álljon, ne írjon = nicht stehtsoll, nicht schreibtsoll = soll nicht  
18 stehn, soll nicht schreiben. - 262, 584f.

19 - II) kein, nicht: Az nem autó = jenes nein Auto = das ist kein Auto. - A  
20 macska nem Pirié = Artikel Katze nein Pirigehörig = die Katze gehört nicht  
21 Piri /ist nicht Piri's.

22  
23 Negationsbeginn ni- [nincs] bestreitet Haben, Vorhandensein:.

24  
25 - Kein: ott nincs autó = dort keinist Auto = dort gibt es kein /hat es kein /ist  
26 kein Auto. - Nincs autóm = keinist Automein = ich habe kein Auto. - Pirinek  
27 nincs macskája = Piridativ keinist Katzeihr = Piri hat keine K. - 258ff.

28  
29 - „Nincs“ drückt auch die Absenz von Drittperson/en oder ihrer erfragten Be-  
30 findlichkeit aus. Xné nincs otthon? Nincs. = Xfrau keinist zuhause? Keinist =  
31 ist Frau X zu Hause? Nein. - Kutya és macska jól vannak? Sajnos nincsenek  
32 = Hund und Katze gutig (wohlauf /gesund) sind? Leider keinsind. - X nincs  
33 megelégedve = X keinist zufrieden = X ist nicht zufrieden.

34  
35 Das erste Problem ist die Art der Befindlichkeit. Ist X nicht glücklich =  
36 boldog statt zufrieden, steht ihm nur „nem = nicht“ zu. - Konjugiert ist es so:  
37 boldog vagyok = glücklich bin, boldog vagy = glücklich bist, boldog [0 van]=  
38 glücklich [0 ist], boldogok = glücklich sie [0 vannak /sind]. Meg vagyok elé-  
39 gedve = bin zufrieden, meg van elégedve = ist zufrieden. Jól vagyok = gutig  
40 /wohlauf bin, jól van = wohlauf ist. - Hat das Verb in der 3.P.Ez. „van = ist“,  
41 in der 3.P.Mz. „vannak = sind“, gilt verneinend „nincs/enek = kein ist/sind“. -  
42 Ansonst verneint normales „nem = nein“.

43  
44 Das zweite, womöglich größere Problem ist: deutsches Denken unterscheidet  
45 grammatisch nicht „ist“ wohlauf /zufrieden /daheim etc. <> und istlos  
46 glücklich /hungrig /fortgegangen.

**Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III**

1 Daß ich nicht zufrieden bin und du, wir, ihr nicht, sagt banales „nem =  
 2 nein“. Manchmal läßt sich „nincs“ vermeiden durch „nem“ vor Verbwieder-  
 3 holung plus „van = ist“. X jól van? X wohlauf ist? Sajnos nem jól van = lei-  
 4 der nein wohlauf ist. Doch bei der Frage, ob Frau X zu Hause ist, klappt das  
 5 nicht. „Nincs = keinist [nichtist]“ (ohne deutsch anderes Einzelwort als  
 6 „nein“) muß in diesem Fall sein. Unmöglich wäre „nem otthon van = nein da-  
 7 heim ist“. Außer als Satzeinleitung: . . . nein /nicht, sondern sie ist ganz wo-  
 8 anders.

9  
 10 „Nincs“ betrifft ausschließlich gegenwärtiges Nichthaben, Nichtvorhan-  
 11 densein. Was in anderer Zeit absent war-wäre-wird, artikuliert das auf jewei-  
 12 lige Zeit bezogene Seinsverb plus „nem“. Nem volt, nem lesz = nein war,  
 13 ~wird. (260ff, 262 Tabelle, 274f.) - Wobei Nichtvorhandensein nicht bloß  
 14 Madjarisch auch Wetter meint: ma nincs jó idő = heute keinist gut Wetter =  
 15 heute hat es kein /ist kein gutes Wetter. Tegnap jobb volt = gestern besser(es)  
 16 war.

17  
 18 Nichtvorhandensein ist wiederholbar. Etwa das Wetter jenseits der Donau,  
 19 das drüben auch nicht besser ist: a) ott sincs jobb idő <> b) ott se jobb az idő  
 20 = dort auchkeinist besser Wetter <a> (b> dort auchnicht besser das Wetter. -  
 21 Betrachten Sie den Unterschied der Gleiches bedeutenden, aber madjargram-  
 22 matisch grundverschiedenen Sätzlein so genau, daß es hoffentlich Ihrem Um-  
 23 denken deutsch-ungarisch hilft.

24  
 25 „Sincs“ ist zusammengezogenes „is nincs = auch keinist“. <sup>4</sup> Ist mithin an-  
 26 wendbar nur zum Negieren des Seinsverb „van/~nak = ist /sind“. (Mit „nincs“  
 27 wurde vorhin „van“ geleugnet: daß Piri ne Katze hat /van, X zufrieden ist  
 28 /van, Frau X sich zu Hause befindet /van.) Der ungarische a)-Satz lautet  
 29 positiv „ott jobb idő van = dort besser Wetter ist“ [van<>nincs sind platz-  
 30 verschieden]. Der b)-Satz lautet im Positiven „ott jobb az idő = dort besser  
 31 das Wetter”. -

32 - Begriffsschwer ist uns der b-Satz, weil er deutsch „ist“ hat. Hinter „be-  
 33 griffsschwer“ steht ebenfalls „ist“. „Ist“ ist bei uns nicht wegzudenken. Unga-  
 34 risch ist „ist = van“ bei b) falsch.

35  
 36 Internetsuche „tagadó szavak = leugnende Wörter“ bringt alle, die wir hat-  
 37 ten (se-...) vor haben-/vorhandenbestreitend „nincs =kein/e“. < Auf diese kein  
 38 Hinweis. Erst die Internetsuche „tagadó ige = leugnendes Verb“ bringt nin-  
 39 cs/en/ek. sincs/en/ek“. (Mit Hinweis auf Verneinungsverben in den übrigen  
 40 finno-ugrischen, finnischen Sprachen [Pallas lexikonja]). Deutsche Bedeu-  
 41 tung „er ist nicht“. Aber Wörterbücher kommen um „kein/e“ nicht herum  
 42 [>Halász] und sorgfältige Lehrbücher nicht immer [>Szent-Iványi § 165].

43  
 44 Zurück zum Negieren mit se-Anfang. Was da stand, ist alles in Ordnung.  
 45 An und für sich. Solange es jeweils für sich bleibt. Aber madjarisches Ab-

<sup>4</sup> is nincs: >Szent-Iványi: Ung. Sprachbau, §158

**Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III**

1 streiten, Leugnen (tagadás) besteht sehr oft aus Kombinationen, auch kreuz  
2 und quer. Die doppelt bis vierfach verneinen. 583.

3  
4 - Senki sem ír = niemand auchnicht schreibt (2 se-Negationsanfänge)  
5 - Senki nem ír = niemand nein /nicht schreibt (Negationsanfänge se- und ne)  
6 - Semmije nincs = Nichtssein istnicht (se-Negation und nichtist) = hat nichts.  
7 260.

8 - Soha sem /nem beszélt senkivel semmit = niemals auch nicht /nein sprach  
9 niemandmit nichts = hat nie mit jemand etwas gesprochen. [Szent-Iványi  
10 §158]

11 Das Gute ist, daß ununterbrochen so redende-schreibende Madjaren dies  
12 nicht Verneinen heißen, sondern Leugnen, und psychologisch ist mehrfaches  
13 Leugnen bekannt. Das für Sie Ungute: Sie können das Mitleugnen nicht im-  
14 mer vermeiden. Gegen deutsch besseres Wissen und Gewissen. Denn wer nie  
15 nicht nichts sagen will, will es ja immerzu. Hierzulande.

16  
17 Beim Neinsagen leiden nicht Sie allein. Ungarn fällt es schwer, „nicht“  
18 und „kein“ zu unterscheiden. Dabei zu wissen, welche/r/s der Zwillinge  
19 „kein“ und „nichts“ dekliniert gehört.

20  
21 Ihr großer Vorteil sind die bekannten Kasussuffixe bei der se/m-Negation.  
22 Und beim Trainieren die mögliche Satzkontrolle im Internet. Ich habe als  
23 Suchfragen probiert: A) soha sem írt [niemals auchnicht schrieb], B) sem-  
24 miért nem adom [nichtsfür nein gibliches], C) senki nincs itt [niemand nicht-  
25 ist /keinist hier]. D) Ó sincs nála [er auchkeinist beihr], E) Ó sem tud semmi-  
26 ről [er auchnicht weiß nichtsvon].

27  
28 Auf dem Bildschirm erschien als Rückmeldung zu A) soha senki sem írt  
29 vissza, zu B) wiederholten verschiedene Texte meinen Satz, zu C) gab es  
30 Varianten meiner Sucheingabe: itt senki nincsen; nincs itt senkinek szava  
31 [<szó Wort, szava sein ~: Redewendung], zu D) fand sich: nálam sincsenek  
32 [beimir auchkeinist3.P.Mz.= bei mir sind sie auch nicht], und zu E) gab es  
33 meinen Satz wiederholt. --- Erkennen Sie Ihre Probesätze im Internet wieder?

das so Ordnung-in ist? Ordnungin ist.	az úgy rendben van? rendben van.
az úgy rendben van? rendben van.	das so Ordnung-in ist? Ordnungin ist.
Ordnung-in ist das so? Ordnungin.	rendben van az úgy? rendben.
rendben van az úgy? rendben.	Ordnung-in ist das so? Ordnungin.
semmit sem ért.	nichts auchnicht versteht (< gar nichts).
nichts auchnicht versteht (< gar nichts).	semmit sem ért.
ennek se füle se farka.	diesem weder Ohr noch Schweif. =kein Sinn.
diesem weder Ohr noch Schweif. =kein Sinn.	ennek se füle se farka.
sowas kein (=gibt es nicht).	olyan nincs.
olyan nincs.	sowas kein (=gibt es nicht).
ma nincs meleg.	heute kein warm (ist es nicht warm).
heute kein warm (ist es nicht warm).	ma nincs meleg.

## Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III

## A n z a h l e n .

1  
2  
3 Auf vielen Seiten (101 /3, 124, 141, 147, 185f, 282f) war die Vokabel  
4 „sok“. Die aber nur „viel“ bedeutet. Madjarisch reicht das in den meisten  
5 Vielzählfällen. Statt deutsch vierfach pluralisiert 1) sind 2) die 3) vielen 4)  
6 Seiten -- englisch artikelneutral are the many pages -- madjarisch nicht „a so-  
7 kak oldal“. Sondern: Pauschartikel viel Seite = a sok oldal. The much page.  
8 Ebenso sind „viele Zahlen“ bloß viel Zahl = sok szám.

9  
10 Daß ungarische Sprachstruktur auch sonst sparsameren Pluralgebrauch als  
11 Deutsch hat, zeigt schon 21: „Ohrseine“ statt seine Ohren.

12  
13 186 jedoch hatte zwei eindeutige Pluralfälle von „sok“: sokakról tudok =  
14 viele von weißich = von Vielen weiß ich; sokak szemében = viele Auge-in =  
15 in Vieler Auge.

16 - Deutsch müssen „Viele“ natürlich Augenmehrzahl haben. Ein Auge sieht  
17 bei uns ja nur die Hälfte. Madjarisch gedacht wiederum ist es natürlich, daß  
18 mit dem Sammelbegriff „Auge“ die Ungarmenschmenge doppelt so gut sieht  
19 wie egalviel deutsch Einäugige. Die drüben „halbäugig“ heißen. Denn was im  
20 Normalfall bekannt paarig ist, Auge, braucht sprachlich kein Vermehren!  
21 Man halbiert das unvollständige Paar: halb = fél.

22  
23 Fél pár félcipő =halb Paar Halbschuh = ein Halbschuh. Fél pár zokni  
24 hiányzik = halb Paar Socke fehlt - eine/e Socke bzw. Socken fehlt (ist noch in  
25 der Waschmaschine). - Ich möchte 1 Paar ordentlich warme Winterschuhe =  
26 egy jó meleg téli cipőt szeretnék = eins gut warm winterlich Schuh liebte-ich.

27  
28 Einbeinig ist drüben halbfüßig =félábú, einarmig = félkarú. Einohrig =  
29 félfülű /halböhrig sind ungarische Belletristiktitel (Roman von Tibor Déry,  
30 Hörspiel von Zoltán Ambrus) und Tiergeschichten. Hören Deutsche nur mit  
31 einem Ohr hin, äußern Madjaren ihr Desinteresse stärker: mit halbem Ohr =  
32 félfülű [>Halász Großwörterbuch Ung.-Dt.]. Mangelt es wem an vollen Ver-  
33 standes „Gnade“ = kegyelem, ist die Person halbgnadig = félkegyelmű. Ein-  
34 fältig. Wörterbuchlich schonungslos: blödsinnig, idiotisch [Halász].

35  
36 Sind irgendwo viele Menschen versammelt, sind das madjarisch nur „viel  
37 Mensch“ sok ember. Diese Menge besteht freilich aus einer Vielzahl von Ein-  
38 zeln. Die aber lassen sich hauptwörtlich nehmen und so pluralisieren. Die  
39 oben von 186 Zeile 6 hatten etwas im Pauschalaug nicht als Teil der Men-  
40 schenmasse, wurden auch nicht als Menschen definiert, sondern waren Selb-  
41 ständige. Eben „Viele“ = sokak.

42  
43 (Was die im Auge hatten, Träne oder Fliege, wäre ungarisch nicht ohne  
44 Anlaß pluralisiert. Madjaren denken bei „Träne“ an mehrere, sagen eine, bei  
45 „Fliege“ hoffen sie was sie sagen: eine. Wer deutsch nicht „Tränen“ sagt,  
46 trauert halb. Halbherzig vergießt Deutsch 1 Träne. Ungarisch nie.)

## Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III

1 Wieso weiß ich das von Vielen = von viel+Plural = sokakról? Diese  
2 Wandlung vom Zahladjektiv zum Substantiv kennt Deutsch auch, weist das  
3 neuerdings per Großschreibung aus. So sind es viele Leute, und in Vieler Au-  
4 gen . . . Madjarisch bleibt die Schreibung klein. Már sok/ak/nak mond/t/am =  
5 schon Viel/e/n sagt/e/ichdas.

6  
7 Die meisten ungarischen unbestimmten Zahlwörter (außer auf -talan/-  
8 telen, számtalan=zahllos) kann man durch das vokalvariable Suffix **-n /-⊖n**  
9 pluralisieren. 131, 147, 458 fragefürwörtlich: hány orosz van ott? Hány/an  
10 vannak (az oroszok)? Hányan vannak? = wieviel Russe ist dort? Zu wieviel/e  
11 sind (die Russen)? Zu wieviele sind = wie viele sind es?

12  
13 Ebenso: mennyi amerikai van itt? Mennyi/en, hány/an vannak? = wieviel/e  
14 sind? -- Man hört auch: ők hányak = sie wieviele?

15  
16 282#7, 532 sok/an van/nak, sokan = viel/e sind [es], Viele. 185, 477 kevés  
17 = wenig. Keves/en vannak, kevesen = wenig/e sind [es], Wenige. (>Duden im  
18 Internet: viele /Viele, wenige /Wenige). -- Sokan voltak = zu Vielen waren;  
19 ők sokan voltak = sie waren viele / zu Vielen. 131, 195, 502 néhány = man-  
20 che /etliche; néhányan = m/Manche, e/Etliche.

21  
22 Auf das Suffix **-n /-⊖n** paßt kein weiteres.

23  
24 Sok ember jön, két ember táncol, három ül, négy áll = viel Mensch  
25 kommt, zwei Mensch tanzt, drei sitzt, vier steht. Nach durch **-n /-⊖n** sub-  
26 stantivierter und pluralisierter Zahlenangabe muß auch ungarisch das Verb,  
27 die Aussage pluralisch sein. Also nicht „Viele kommt, zweie tanzt, dreie sitzt,  
28 viere steht“ = jön, táncol, ül, áll. Sondern: sokan jönnek, (282#7, 477) ketten  
29 táncolnak, hár[o]man ülnek, négyen állnak.

30  
31 Zahlen lassen sich mittels Adjektivsuffix **⊖s** voll substantivieren, so daß  
32 beliebig weitergeklebt werden kann mit Kasus und Zeichen: soweit nicht  
33 sinnlose Formen entstehen. Száz = 100. A százas bankjegy = die hunderter  
34 Banknote. A százas/ok/at hamisítják = Die 100er werden gefälscht. Száz/as/a-  
35 /i/k/at kontrollál/ják = ihre Hunderter werden kontrolliert.

36  
37 284#17, 477 kettő = zwei, kettő+⊖s = kettes = Zweier, kettes/é/vel =  
38 zwei/sein/mit = zu zweien /zweit; 284#17, 458 három =3, három+⊖s =  
39 hármás, hármás/á/val = zu dreien /dritt.

40  
41 Wobei Personalzeichen an Zahlen kein Besitzverhältnis ausdrücken, son-  
42 dern eine Zusammenfassung: <sup>5</sup> három = 3, hár[o]m/unk = 3unser = wir drei;  
43 négy = 4, négy/etek = 4euer = ihr vier. Négyetek/ben, négyetek/nek, négye-

<sup>5</sup> >Szent-Iványi: Ung. Sprachbau, § 53

**Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III**

1 tek/töl = euer4in = in euch vieren; euer 4Dativ = euch vieren, euer4von = von  
2 euch vieren..

3  
4 Deutsch „wie viel“ betrifft Menge (Holz, Milch, Papier, Wasser), aber um-  
5 gangssprachlich auch Zahlenangaben: „wie viel“ Holzstücke, km., Äpfel, Li-  
6 ter Milch. Manchmal scheint fraglich, ob wie viel Blatt Papier oder wie viele  
7 oder egal.. -- Ungarisch betrifft 147 „hány“ immer Anzahl, dagegen 147  
8 „mennyi“ Menge. Wie viel[e] = hány kiló, ~ liter. Wie viel = mennyi alma  
9 (Apfel als Sammelbegriff), mennyi tej = wie viel Milch.

10  
11 Auf „mennyi“ = wie viel kann statt unbestimmten Zahlworts „sok, kevés =  
12 viel, wenig“ auch eine Zahl antworten: 10 liter tej, 1 mázsa krumplice = 10 l  
13 Milch, 1 Zentner Kartoffel. Nach wie viele Kilometer jedoch muß Ungarisch  
14 konkret zahlbezogen mit „hány“ fragen: wie viel[e]? „Hány“ braucht auch  
15 284#17 „Dutzend“ = tucat (68, 70, 75#4, 77#10, 80f#30+81, 93, 186).

16  
17 Im übrigen meint die Marktfrage „hogy az alma?“ = wie der Apfel?  
18 keineswegs, wie es dem Obst geht, ob etwa der Wurm drin ist. Sondern wie  
19 ist der Apfel(preis).

20  
21 Interessant ist deutsch wie madjarisch das Erkundigen nach dem Preis  
22 einer Ware. Vgl. 147. Der ja in Zahl besteht. Gefragt wird trotzdem nach  
23 Menge: wie viel kostet = mennyibe kerül = wieviel/in kommt? Oder „mibe  
24 kerül“ = in was kommt. (Wieso „was“? In Geldzahl natürlich.) Beim Um-  
25 rechnen dann fragt Ungarisch wieder nach Anzahl: az hány forint = das wie  
26 viel[e] Forint [Florentin]? Deutsch bleibt bei Menge: wie viel €, wie viel \$.

27  
28 Madjarisch „viel“ ist grammatisch voll unter Kontrolle. Nur umfangmäßig  
29 unübersetzbar viel in den beliebten alltäglichen Ausdrücken:

30 rengeteg = 1) Riesenbaumwald, Dickicht	2) urwaldviel = sehr viel; >Szent-Iványi § 53
töméntelen, tömérdek	zehntausendvoll = sehr viel; >Szt-Iványi § 53

31  
32 Kommen in jeweils bestimmtem Zusammenhang die gleichen Zahlen, sa-  
33 gen wir „jeweils“. Dort parkt je 1 Auto, aber es bellen jeweils 2 Hunde. Un-  
34 garisch fehlt unser kompakter Ausdruck, wiederholt lieber die Zahl: ott egy-  
35 egy autó parkol, de két-két kutya ugat. Schließen wir „das mit je 3 Schrau-  
36 ben“ = azt három-három sróffal = das 3-3 Schraubemitt.

37  
38 Verdoppelt man jedoch statt Zahl „sok“ = viel, erscheint jeweils Unter-  
39 schiedliches. Suchen Sie im Internet „sok-sok“, mit „magyarul“ hinterm  
40 Komma (sonst kommt Türk-Thai-Kambodschanisches), erscheint „sok-sok  
41 puszi“. Dies Briefende meint viele-viele Küsse statt „jeweils Busserl“. In  
42 anderen Texten mehrt „sok-sok“ das Spendensammeln, steigert Glückwün-  
43 sche, intensiviert die Mühe. In jeweils größtmöglichem Maß.



**Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III**

1 Kehren wir abschließend zurück zum ersten Absatz. Wo von „vielen Sei-  
 2 ten“ die Rede war, was aber ungarisch nur „viel Seite“ ergab: sok oldal. Wie  
 3 fragt man: „wie viele“ Bücher? Erfragt ist Zahl bzw. unbestimmtes Zahlwort.  
 4 Damit sind ungarisch Frage wie erwartete Antwort freilich singularisch.

5  
 6 Überzeugen Sie sich im Internet durch falsche Suchfragen: - Hány köny-  
 7 vek vannak = wieviel Bücher sind; hány könyveket hoz = wieviel Bücher  
 8 bringt? Versuchen Sie es auch mit dem per - $\ominus$ n pluralisierten Fragewort „há-  
 9 nyan“, was vorhin (10 Absätze zurück) bezüglich Russen funktionierte: há-  
 10 nyan vannak a könyvek = zu wievielen sind die Bücher?

11  
 12 Resultat: es finden sich keine analogen Sätze oder Teile, grammatisch fal-  
 13 sche hat niemand. Korrekte blinken im Textgetümmel singularisch auf: „hány  
 14 könyv“. -- Suchen Sie nun korrekt, hört das Internet-Echo gar nicht auf mit  
 15 Texten, wo welche Anzahl „Buch ist“. Von „hány könyv van a bibliában“ =  
 16 wieviel Buch ist in der Bibel, bis „a világon“ auf der Welt. Auch das Zusam-  
 17 menrechnen von Büchern im Besitz von Leuten oder Bibliotheken stört unga-  
 18 rische Einzahl nicht: „hány könyvük van“ = wieviel Buch ihr ist, „összesen 2  
 19 millió könyvük van“ = zusammen 2 Million Buch ihr ist = zusammen haben  
 20 sie 2 Millionen Bücher.

21  
 22 Unglaublich, daß noch so viele keine Mehrzahl haben. Indes, die Besitz-  
 23 angabe ist schon Pfeiler der Brücke zum Plural. Wird nämlich die Frage „né-  
 24 met könyvük van-e = deutsch Buch ihr gibtes-denn“ bejaht, darf man nach-  
 25 fragen „a német könyveik hol vannak = Artikel deutsch Buchseine ihr wo  
 26 sind“. Geht es doch nicht mehr um Bücherzahl oder Deutschbuch allgemein,  
 27 man erkundigt sich klar nach mehreren Exemplaren. In der zulässigen Annah-  
 28 me, daß alle Personen und Institutionen zusammen nicht lediglich 1 Stück  
 29 Deutschbuch haben.

30  
 31 Die uns befremdliche, lästige madjarische Singular-Übermacht ist gebro-  
 32 chen. Durch die von 603 hergeholtten Suffixe #13 sein, #8 Mehrbesitz und  
 33 #17 ihr Besitz: - $\Theta$ , +i, + $\Theta$ k. Vokalharmonisch könyv-e-i-k, könyveik = Buch-  
 34 seinmehrere ihr = ihre Bücher. -- Erstmals vorgestellt auf 12f „kindereik = ih-  
 35 re Kinder“, dann 21ff und 30 mit Besitzerwechsel. Ab 148 folgten die ver-  
 36 wandten Possessivzeichen -é /-éi. <sup>6</sup> Auf den Tafeln 149f „enyém / enyéim =  
 37 mein /~e“ stand auch „övék /övéik“ = ihmsein-ihr/ ihms-mehrere-ihr = ihr  
 38 Besitz /ihre Besitze. Mit i+k als Zwiefachplural: Mehrbesitz+Mehreigner.  
 39 Wenn schon Plural, dann richtig!

40  
 41 Tippt man sich ins Internet nicht mehr kleinlaut ein, sondern stellt fest  
 42 „azok a könyveik = jene Definitartikel Buchseine ihr“, = erscheinen bejahend  
 43 endlos viele Analogien. Na also. Dabei aber auch „az ő könyveik = Artikel  
 44 3.P.Ez. Buchseine ihr“. Wieso 3. Person Einzahl? Wir reden doch von Mehr-  
 45 zahl.

<sup>6</sup> >Szent-Iványi: Ung. Sprachbau, S.36f und 40.

**Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III**

1 Da denkt Madjarisch wieder sparsam. „A német könyvek az övék” die  
2 deutsch Buchplural Artikel ihrig. Gehören ihnen. Demnach sind es „övéik =  
3 Seinmehrbesitzmehrperson = ihre“. Will man das eigens betonen, weiß man  
4 doch: Drittpersonplural. Auch ohne Plural . . .

5  
6 Hier nochmal Beispiele für wann was. „Sie haben enorm viele Bücher“  
7 betrifft unbestimmte Anzahl, also singularisch „rengeteg [s.o.] könyvük van“  
8 urwaldviel Buch ihr ist. „Annyi könyvük van, hogy könyveiket már nem is  
9 számolják.“ Soviel Buch ihr ist /sie (3.P.Mz.) hat, -- Singularmenge, -- daß sie  
10 ihre Bücher schon gar nicht mehr zählen „hogy könyveiket“ -- Besitzplural-  
11 personpluralakkusativ -- schon nein auch zähltdassie.

12  
13 Wobei die verbale Pluralendung -- „számolják“ sie zählen Bestimmtes --  
14 auch ungarisch nichts mit der Büchermehrzahl zu tun hat. Es sind die  
15 mehreren Zählenden, denen Plural zusteht, auch wenn sie sich nur mit einem  
16 Buch beschäftigen. Wie sonst wären es mehrere Leute?

szembeötlő, fülsértő.	augenfällig, ohrverletzend. <Singular.
augenfällig, ohrverletzend. <Singular.	szembeötlő, fülsértő.

## F a m i l i e n n a m e n .

17  
18  
19  
20  
21  
22 Bei madjarischen Familiennamen kann es drei Probleme geben. 1) die  
23 Aussprache älterer Schreibweisen, 2) das Verwenden von Unterscheidungs-  
24 buchstaben, 3) die Übertragung des ganzen Männernamens auf die Ehefrau.

25  
26 1) Schreibweisen ändern sich im Lauf von Jahrhunderten überall. Im unga-  
27 rischsprachigen Raum sind die in Familiennamen am häufigsten überlieferten  
28 alten Schreibweisen links in der Tabelle, mit Umschreibung in heutige Laut-  
29 werte. Dazu jeweils in der rechten Tabellenspalte bekannte Namen. <sup>7</sup>

30  
31 Tragen mehrere Personen den selben Hauptnamen („vezetéknév” = Leit-  
32 name <> „utónév” = Nachname ist Vorname!), wird sie alle betreffend der  
33 Familienname normal pluralisiert: -k, ggf. davor harmonischen Puffervokal.  
34 (Vgl. die Schulze = alle die Schulz heißen.) Ist aber nur die Familie gemeint,  
35 bekommt die als Sammelsuffix -ék. <sup>8</sup> (Vgl. die Schulzens, die Krügers.)

36  
37 Tabelle links Lautwertschreibung, rechts Name, ~Sammelplural, ~Familie.

aá = á	Aágh, ~ok, ~ék; Gaál, ~ok, ~ék
ch = cs	Madách, ~ok, ~ék; Széchenyi, ek, ~ék
cz=c	Móricz,~ok,~ék; Rákóczi[y], ~k, ék

<sup>7</sup> >Szent-Iványi: Ung. Sprachbau, § 12.

<sup>8</sup> >Tomba, József: Kleine Grammatik, 148f, 161f.

## Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III

eö=ö	Eötvös, ~ök, ~ék
ew = ö	Dessewffy, ~k, ~ék
ss=s,	>Kossuth, >Wass
th = t	Kossuth, ~ok, ~ék
thy = ty	Batthány (Battyányi), ~k, ~ék
ts = cs	Babits ; ~ok, ~ék
w = v	Wass, ~ok, ~ék
y = i	Ady, ~k, ~ék

1  
2 Alte Familiennamen sind in Ungarn oft allgemein bekannt oder gehören  
3 zu irgendeinem Teil der geschichtlichen Entwicklung. <sup>9</sup> Stoßen Sie auf  
4 merkwürdige Schreibweisen, geben Sie in Ihr Internet-Suchprogramm den  
5 Namen ein, dahinter die Frage nach der Aussprache: XXY, kiejtés. Die ma-  
6 djarsprachigen Internetdienstleister sind erstaunlich gut, umfangreich  
7 gebildet. Schon die Frage nach einem Namen allein, ohne Zusatzwunsch,  
8 kann reichhaltige, oft illustrierte Antworten einbringen. Bei vielen Persön-  
9 lichkeiten mit Auskünften, Dokumentationen auch aus österreichischen Quel-  
10 len. Die Verwaltung der austro-madjarischen Monarchie sammelte alles.

11  
12 2) Irgendein Großbuchstabe und Punkt (A.) im Text vor einem Namen (A.  
13 Molnár /Müller Béla) bedeutet nicht, der eine Satz endete mit A. und der neue  
14 beginnt mit Molnár, ist Setzfehler oder mysteriöser Madjarentitel. Der korrekt  
15 vor den Familiennamen gestellte Versal aus dem gesamten Alphabet unter-  
16 scheidet Leute gleichen Tauf- und Familiennamens (ung. Vorname = kereszt-  
17 név oder utónév = Nachname, Familienname = családnév oder vezetéknév =  
18 Leitname). Heißen viele Szabó = Schneider, wie in Deutschland (>Internet),  
19 und mit Vornamen mehrere László /Ladislaus (bei uns anscheinend kaum),  
20 konnte der Kennzeichnungsversal den einen László hervorheben: Cs. Szabó  
21 László. - So wurde dieser auch bekannt.

22  
23 Das Cs. des Budapester Schriftstellers und Kritikers L. Szabó (1905-84)  
24 galt als Hinweis auf seine familiäre Herkunft aus dem Dorf Csíkcsekefalva in  
25 Siebenbürgen, 2006 berichtet auf den Ort Csekefalva (>Internet). Angespro-  
26 chen werden Kennversalhaber zwar nicht mit „guten Tag Herr Versal Punkt  
27 Name“. Aber bei Registern ist zu bedenken: sucht man unter Kennbuchstabe  
28 oder Familienname? Kann sein, Cs. Szabó László ist nur unter Cs. erfaßt,  
29 zwischen Csongor und Curtius. <sup>10</sup> Oder nur unter Szabó, mit Cs. nach dem  
30 Komma vor László. <sup>11</sup> Immerhin weiß man, der ist es. Bei Internetsuche ist  
31 die Platzierung Cs. vorn, hinten, dazwischen egal. Aber ohne Cs. kommt  
32 dieser gar nicht, nur viele andere Szabós.

33  
34 3) Nehmen wir beispielshalber den bei uns wie in Ungarn aus Berufsbe-  
35 zeichnung häufig gewordenen Familiennamen Szabó = Schneider. Hat eine  
36 Frau „nő“ den Beruf, ist sie uns Schneider/in, madjarisch szabó/nő =Schnei-

<sup>9</sup> >Kázmér, Miklós: Régi magyar családnevek. Budapest 1993.

<sup>10</sup> >Reményi, Joseph: Hungarian writers . . . , S.272. Rahway, NJ. 1964.

<sup>11</sup> >Szerb, Antal: A világ irodalom tört. (Der Welt Lit. Geschichte). Budapest 1973.

**Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III**

1 der/frau. Deutsch hat auch Soldat/in, Ungarisch derzeit (2014) keine „kato-  
 2 na/nő = Soldat/frau“, die es woanders gibt, sind „katona/lány“, Soldat/mäd-  
 3 chen (>Internetsuche). Aber am Rang tragen militärisch gestandene „Mädel“  
 4 das übliche Berufssuffix Frau = -nő: kapitánynő = Kapitänin (>Internet). Sol-  
 5 datmädel-Rangfrau/in: -nő. <Dies ggf. auch als Oberst-Ehefrau = ezredes/né.  
 6

7 Das beweist uns das Schneiderin gelernte Mädchen Anna Molnár /Müller.  
 8 Es heiratet Karl Wagner = Kocsis Károly. Bei uns übernimmt die Ehefrau  
 9 normalerweise den Familiennamen des Mannes, heißt nun Anna Müller. In  
 10 Ungarn kann die Braut standesamtlich legal verschwinden und nur die Polizei  
 11 sieht bei Ausweiskontrolle, daß Kocsis Károly/né = Wagner Karl/ehefrau laut  
 12 nächster Ausweiszeile „szül. Molnár Anna = geb. Anna Müller“ hieß. (Nach  
 13 neuer Gesetzgebung darf sie auch ihren eigenen Namen gebrauchen.)<sup>12</sup> Dem  
 14 Berufssuffix -nő /-frau tut die Heirat nichts. Auf der geborenen Anna Molnár  
 15 messingenem Firmenschild steht: Kovács Károlyné, szabónő.  
 16

17 Bei Autorinnennamen, Bücherregistern ist das wie ein Pseudonym. Im Ide-  
 18 allfall durch freiwilligen Zusatz entschlüsselt: X Yné Z Éva.  
 19  
 20

### G e o g r a f i s c h e N a m e n .

23 Auch bei diesen Namen gilt es mehrerlei zu wissen, jeweils zu bedenken.  
 24 Ist es der Name eines Ortes oder eines Komitats? Oder haben beide den glei-  
 25 chen Namen. Weist der Name auf „Burg = vár“ hin? Oder gab es dort eine  
 26 Festung, Verteidigungsanlage ohne Hinweis darauf im Ortsnamen. Schließ-  
 27 lich: ist es der madjarisierte Name eines ausländischen, andersnamigen Ortes?  
 28

29 Das Umtaufen kennen wir selber von Neapel über Rom, Bozen nach Prag  
 30 und Breslau bis Danzig sowie Königsberg und runter über Kaschau nach  
 31 Kronstadt, Stuhlweißenburg bis Agram. Um nur diese einst deutschsprachig  
 32 so erfaßten, heute anderen italienisch, tschechisch, polnisch, russisch, slowa-  
 33 kisch, rumänisch, madjarisch und kroatisch eigenen Namen zu nennen.  
 34

35 Es sind ebenso wenig Namen aus ganz Europa, mit denen Ungarn so oft in  
 36 Verbindung standen, daß die leichter lesbar-schreibbar und aussprechbar zu  
 37 machen sich lohnte. Von Sizilien=Szicilia, Neapel=Nápoly, Venedig=Velen-  
 38 ce über die Alpen gesprungen ist der Europastreifen recht schmal vom ma-  
 39 djar-mythologischen Weltendmeer Ob-der-Enns=Óperencia<sup>13</sup> und Wien=  
 40 Bécs zu Mitteldeutschlands Dreden-Leipzig-Wittenberg / Drezda-Lipcse-Vit-  
 41 temberga sowie beliebtem Göttingen=Göttinga. Hier konnte man die anti-  
 42 habsburgkatholische protestantische Religion lernen. Den Rhein=Rajna merk-  
 43 ten sich Madjaren ohne „h“, Elba so, Donau hatten sie selbst genug: als Duna.

<sup>12</sup> >Tomba, József: Kleine Grammatik, S.98ff -né,

<sup>13</sup> >Magyar Néprajzi Lexikon (Bd.4 Óperencia)

**Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III**

1 In östlicher Richtung, jenseits der damals teils eigenen und dann österrei-  
 2 chisch expandierten Grenzen fand sich kaum etwas madjarisierenswert. Bres-  
 3 lau=Boroszló brauchte als deutscher Zungenbrecher vokalharmonische Luft.  
 4 Warschau ist schon deutsch leichter als Warszowa, ungarisch Varsó fast vernü-  
 5 glich. Mwskway ist deutsch gut Moskau-iert, doch nicht lautharmonisch,  
 6 Moszkva klingt besser. Für Ungarn. - Was aber hatten die jemals in Sizilien-  
 7 Neapel-Venedig zu suchen, um sich die dortigen Namen zurecht zu biegen?

8  
 9 Nun, Venedig war wichtigster Adriaafen. Und an den Königreichen Sizi-  
 10 lien sowie Neapel hatte die ungarische Krone Anteil im 13.-15. Jh., durch An-  
 11 jou-blütige königliche Personen beiderlei Geschlechts. (>Internetsuche Haus  
 12 Anjou [darin König v. Neapel, ~Sizilien, ~Ungarn], Königreich Neapel, Kgr.  
 13 beider Sizilien). Das heute erneut „Forint“ geheiene Zahlungsmittel des einst  
 14 goldreichen Ungarn führte 1325 der anjou-madjarische König Karl I. Robert  
 15 = Károly Róbert ein. (>Internet: Forint [Fiorino, Florin], Geschichte ).

16  
 17 Das Territorium teilweise anwendungsproblematischer ungarischer Orts-  
 18 namen wurde 1921 um 72% geringer (>Internetsuche: Ungarns trianoner Ge-  
 19 bietsverlust). Die unmögliche Auslöschung alter, von Inländern weiter be-  
 20 nutzter Namen, die nun ausländisch überdeckt sind, führte zunehmend zum  
 21 Ignorieren des madjarisch jeweils zutreffenden Suffixes und Hernahme der  
 22 am neuen fremden Namen neutralen Form.

23  
 24 So schon bei >Klausenburg = Kolozsvár im ehem. >Komitat (Grafschaft =  
 25 megye bzw. vármegye) Kolozs, Siebenbürgen. Der als Burg = vár bezeichne-  
 26 ten Stadt gebühren andere Richtungssuffixe als der Verwaltungseinheit. Man  
 27 reist „auf“ Klausenburg =-ra, ist darin „drauf“ -on statt drin, was „zu“ Klau-  
 28 senburg geschah war Kolozsvár/ott bzw. -t; vgl. deutsches >„zu Mantua in  
 29 Banden “ (>Internet). - Ohne das Lokativsuffix -t/-Øtt ebenso „auf, oben“  
 30 Ungarland=Magyarország wie Budapest: 9, 16f, 34, 40, 155f, 186.

31  
 32 Suchen Sie im Internet das rumänische Cluj-Napoca ungarisch, können  
 33 Sie gleich falsches Kolozsvár/ba, ~ban testen. Doch noch ist das Falsch-Re-  
 34 sultat kleiner als an korrekten Formen und betr. den Fußballklub. Denn:

35  
 36 Sportvereine, Fabriken etc., die einen berühmten burghaltigen Ortsnamen  
 37 tragen, gehören grammatisch nicht zur Burg. Was sich „in“ denen tut, ist hin-  
 38 ten einfach „bØn“. Ein Teil auffälliger „Kolozsvárban“ handelt also nicht  
 39 falsch vom Spaziergang in der Stadt, sondern richtig vom Besuch im Klub.

40  
 41 Bedeutungsdifferenzierend doppelt moppelt nicht nur Kolozsvár ~on, ~t,  
 42 ~ott = Klausenburg/drauf, ~zu = in Klausenburg kontra ~ban, das ist so auch  
 43 bei den Ungarnstädten Kaposvár, Pécs, Szatmár, Vác, Vásárhely. <sup>14</sup> Deren  
 44 Komitate keine anderen Endungen kriegen als ein Turn- oder Gesangverein.

<sup>14</sup> > Szent-Iványi §143; - vgl. >Tompá S.100, 170f.

**Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III**

1 Bis 1918 hatte Ungarn 64 >Komitate (<Internetsuche), jetzt sind es 19 mit  
 2 nur noch 3 Namensgleichheiten Stadt und Verwaltungsbereich: Győr  
 3 (deutsch: Raab), Szolnok, Veszprém (deutsch: Wesprim oder Weißbrunn).  
 4 Die sehr reduzierte Anzahl grammatischer Obacht-Fälle bietet dennoch über-  
 5 legenswerte, nicht burg-endige Orte.

6  
 7 In prä-computerischer Zeit wurden in fleißiger Kleinarbeit die Orts-End-  
 8 buchstaben sowie Namens-Endteile ermittelt, denen als Adverbialbestimmun-  
 9 gen die Kasussuffixe „-bΘ, -bΘn, -bΘl = in-hinein, im, aus“ folgen: <sup>15</sup>

-i Ercsi, -j Tokaj,	-m Veszprém, -n Salgótarján, -ny Tihany
-falu (-dorf) Rónafalu, -szombat Rimaszom- bat	-város (-stadt) Dunaújváros
dazu extra >	Brassó, Eger, Nagykároly

11 Ortsnamen auf -hely (-ort) und -vár (-burg) bekommen -n, -Θn, -t/-Θtt

Vásárhely/en oder Vásárhely/t	Kaposvár/on oder Kaposvár/t, ~ott
-------------------------------	-----------------------------------

13  
 14 An die deutsch unvorstellbare Kuriosität grammatischer Individualität von  
 15 Ortsnamen den Verstand zu gewöhnen durch wiederholtes Betrachten, ohne  
 16 die Namensendbuchstaben zu lernen, hilft das Internet enorm. Wikipedia  
 17 zeigt die >Liste Städte & Orte in Ungarn. Der größeren freilich nur. Mit Ko-  
 18 mitat und ggf. deutschem Namen. Geben Sie jeweils einen Namen ein mal  
 19 mit Suffix inneren Seins -bΘ, -bΘn, -bΘl, mal äußeren Befindens -n, -Θn, -t/-  
 20 Θtt. - Wobei das einfache Lokativ-t mit Akkusativ-t verwechselbar ist.

21  
 22 Reisen Sie gewöhnungshalber erneut Kolozsvár/ra, also „auf“ wie Buda-  
 23 pest/re, ebenso Kaposvár/ra usw., anders nach „in- hinein“ Sopron/ba, Eger/-  
 24 be. Schauen Sie „in“ Kaposvár/ban nach „játszik“=spielt, -ban nämlich gilt  
 25 dem Fußballklub. Vielleicht lesen Sie auch, daß jemand eine Kirche errichten  
 26 möchte Kaposvár/ban. Aus des geistlichen Gründungsplaners Sicht ist dem  
 27 Himmel scheint die Grammatik gleich. - Der außerhalb des madjarischen  
 28 Sprachraums liegende gesamte Weltrest, der sich ja durch nichts Besonderes  
 29 auszeichnet, bekommt die üblichen simplen Suffixe -bΘ, -bΘn, -bΘl. -

30  
 31 Links madjarischer mit ggf. deutschem Namen, rechts Prüfbemerk: <sup>16</sup>

Ágosta, Augsburg	-
Alföld, ~ön, ~re, Tiefland	~be 0, Internet
Arad, ~on, ~ban Klub & Komitat	Internet
Arad, Arad	-
Atén, Athen	-

<sup>15</sup> > Szent-Iványi §143

<sup>16</sup> >Fábián: A földrajzi nevek (Der geographischen Namen Rechtschreibung). - Kiss: Földrajzi nevek (Geogra-  
phischer Namen). - Ligeti: Keleti nevek (Östliche Namen)

## Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III

Athen, Atén	-
Augsburg, Ágosta	-
Balti tenger, Ostsee	-
Bécs, Wien	-
Bécsújhely, Wiener Neustadt	-
Brassó, ~ba, ~ban, Kronstadt	>Szent-Iványi § 143/1
Buda, ~án, ~ra, Ofen	>Szent-Iványi §143
Budapest, ~en, ~re, ~ről	>Tomba 100, 170
Cegléd, ~en, ~re; ~ben Sportklub	Internet
Chark/ow,~iv, Khark/ov,~iv	>Kiss
Chop-Zahony, Záhony	-
Csengőd, ~ön, ~re	~ben 0, Internet,
Dänemark, Dánia	-
Dánia, Dänemark	-
Debrecen, ~be, ~ben, ~ből, Debresin	>Tomba 100
Debresin, Debrecen	-
Donau, Duna	-
Dresden, Dresden	-
Drezda, Dresden	-
Duna, Donau	-
Eger, ~be, Erlau	>Szent-Iványi § 143/1b
Erlau, Eger	-
Esztergom, ~ban; Gran	Internet
Felső-Bajorország, Oberbayern	-
Felvidék, en, ~re, Oberland	~ben 0, Internet
Fünfkirchen, Pécs	-
Gran, Esztergom	-
Győr, ~ött, ugs. ~ben, Raab 195	>Szent-Iványi §143/3, >Tomba 100
Hegyeshalom, ~ban, Straß-Sommerein	Hegyeshalmon 0, Internet
Herrmannstadt, Nagyszeben	-
Horvátország, Kroatien	-
Italien, Olaszország	-
Kaposvár ~on, ~t/ott, Kopisch, Ruppertsburg	>Szent-Iványi § 143/3
Kaschau, Kassa	-
Kassa, ~án, Kaschau	>Szent-Iványi §143
Khark/ov,~iv, Chark/ow,~iw,	>Kiss, Internet
Kibéd, ~en & ~ben	Internet
Kiskőrös, ~ön, Körösch	~ben 0, Internet
Klausenburg, Kolozsvár	-
Kolozsvár,~ra, ~ott (t=Akk), ~ban =Klub	621 Text, Internet
Komárom, ~ba, Komorn	Internet
Komorn, Komárom	-
Kopisch, Kaposvár	-
Körös >Kreisch Fluß	-
Körösch, Kiskőrös	-
Kreisch Fluß, Körös	-
Kroatien, Horvátország	-

**Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III**

Kronstadt, Brassó	-
Leipzig, Lipcse	>Szent-Iványi § 143
Lipcse, ~eben, Leipzig	>Szent-Iványi § 143
Magyarország, ~on, ~ra, & ~ba/ban, Ungarn	Szent-Iványi § 143, Internet
Main, Majna	-
Majna, Main	-
Makó, ~n, ~ban = Klub	Internet
Mako. Makó	-
Maros, Marosch / Mieresch Fluß	-
Mieresch, Maros Fluß	-
Mohács, ~on, ~ott, ~ban = Bau, Museum	Internet
Mohatsch, Mohács	-
Moskau, Moszkva	-
Moszkva, Moskau	-
Mukatschewe, Munkács, Munkatsch	-
Munkács, ~on, ~ra, & ~ban, Mukatschewe	Internet
Munkatsch, Munkács, Mukatschewe,	-
Nagyszeben, ~be, Herrmannstadt	~re 0, Internet
Nápoly, Neapel	-
Neapel, Nápoly	-
Neuseeland, Újzéliand	-
Oberbayern, Felső-Bajorország	-
Oberland, Felvidék	-
Óbuda, ~án, ~ban Kaufhaus, Altofen	Internet
Ofen, Buda	-
Olaszország, Italien	-
Oroszország, Russland	-
Ostsee, Balti tenger	-
Pápa, án, Poppa	Internet
Parajd, ~on, ~ra & ~ban, Salzberg	Internet
Paris, Párizs	-
Párizs, ~ban, Paris	>Szent-Iványi § 143
Pécs, ~ett oder ~en, Fünfkirchen	>Szent-Iványi § 143/3; >Tompa 100, 171
Pest, ~en, ~re	-ben 0, Internet
Plintenburg, Visegrád	-
Polen, Lengyelország	-
Poppa, Pápa	-
Pozsony, ~ba, ~ban, Preßburg	~ra 0, Internet
Preßburg, Pozsony	-
Raab, Győr	-
Rajna, Rhein	-
Rhein, Rajna	-
Róma, Rom	-
Románia, Rumänien	-
Rumänien, Románia	-
Ruppertsburg, Kaposvár	-
Russland, Oroszország	-



## Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III

Schweiz, Svájc	-
Segedin, Szeged	-
Serbien, Szerbia	-
Sibirien, Szibéria	-
Sopron, ~ban, Ödenburg	~on o, Internet
Sóvárad, ~on & 1x ~ban	Internet
Sovata, Szováta	-
Straß-Sommerein, Hegyeshalom	-
Stuhlweißenburg, Székesfehérvár	-
Svájc, Schweiz	-
Szatmár, ~on Stadt <> Szatmár, ~ban Komitat	SztIv§143/3
Szeged, ~en, ~ben = Hotel, Segedin	Internet
Székesfehérvár, ~t/ott, ~on, Stuhlweißenburg	>Tompá 100
Szerbia, Serbien	-
Szibéria, Sibirien	-
Szigetvár, ~ott, Inselburg	Internet
Szigetvár, Inselburg	-
Szováta, ~án & ~ban, Sovata	Internet
Tata, ~án, ~ban = Clubhotel, Totis	Internet
Temeschburg, Temesvár	-
Temesvár, ~on, ~ban histor.; Temeschburg	Internet
Theiss, Tisza	-
Tiefland, Alföld =	-
Tisza, Theiss	-
Tolna, ~án Stadt <> Tolna, ~ában Komit	>Szent-Iványi § 143/3
Totis, Tata	-
Újzélund, Neuseeland	-
Ukraine, Ukrajna	-
Ungarn, Magyarország	-
Ungvár, ~on, ~ra, >Uzsgorod >Uzshorod	Internet, vgl. Uzsgorod & Uzshorod
Ungwar >Ungvár >Uzsgorod >Uzshorod	-
Uzsgorod, ~ban >Uzshorod >Ungvár	Internet, vgl. Uzshorod & Ungvár
Uzshorod, ~on, ~ra >Uzsgorod >Ungvár	Internet, vgl. Uzsgorod & Ungvár
Vác, ~on oder ~ott, Waitzen	>Szent-Iványi § 143/3
Varasd, ~on & ~ban Stadt, ~ban Komitat	>Internet
Varsó, Warschau	-
Vásárhely/t oder ~en (Hód-, Maros-)	>Szent-Iványi §143/3
Velence, ~ében, Venedig	>Szent-Iványi § 143
Velence, ~én (Seeort in Ungarn)	>Szent-Iványi § 143, Internet
Venedig, Velence	-
Visegrád, ~ban & ~on, Plintenburg	Internet
Waitzen, Vác	-
Waras(ch)din, Varasd	-
Warschau, Varsó	-
Wien, Bécs	-
Wiener Neustadt, Bécsújhely	-
Záhony, ~ban (~on = über /hindurch)	Internet

## Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III

## B e z u g n a h m e n u m d e n k e n .

Personalpronominales Bezugnehmen ist deutsch eine beide Seiten ange-  
bende deklinierte Verbindung: wer <> wen; so auch reflexiv, reziprok. Ungarisch dagegen unterlässt die konkrete grammatische Angabe oft, setzt auf kontextuelles Mitdenken. Oder baut die Gegenperson ins Verb ein: *I.* Viele auf reflexives -ik endende Verben sind es für unsere Begriffe nicht, andere werden es durch Anhängsilben. - 45& 77#11, 126f, 138, 212f, 228-230, 234f.

grau fehlt ungarisch:

fél, ~ünk, ~tek, ~nek	fürchtet, ~wir uns, ~ihr euch, sie sich
csodálkoz/ik, csodálkoz/unk	wundert/sich, ~wir uns
elintéz/ödött 230#5f, 235/4	erledigt/sichvormals = wurde erledigt
gyere beszél/j/ünk (egymással)	komm spricht/soll/wir (miteinander)
hol találkoz/unk?	wo trifft/wir uns?
javul, ~ok, ~sz, ~unk, ~tok, ~nak	bessertsich, ~ich mich, ~du dich, ~wir uns, ...
látnak (engem, téged, minket, titeket) 212	siehtsie = man sieht (mich, dich, uns, euch)
masíroz/ik, ~ok/=om, ~ol, ~unk, ~tok, ~nak	marschier/sich, ~ich, ~du, ~wir, ~ihr, ~sie
megoperáltak (engem, téged, minket, titeket) 235	[be]operierten sie (mich, dich, uns, euch) = operiert wurde/ ~st/ ~n/ ~t (ich, du, wir, ihr)
megoperálták (öt, őket) 235	[be]operierten-es-sie = ~ihn, ~sie = er, sie wurde/n operiert
megvár/sz, ~tok? (engem, minket). megvárják? (öt, őket).	[be]wartet/du, ~ihr? (mich /auf mich, ~ uns). [be]wartet/es-sie? (ihn /auf ihn, ~ sie).
megver (engem, téged, minket, titeket)	verprügelt/er (mich, dich, uns, euch)
megver/l/ek (téged, titeket) 212	verprügelt (dich/euch) ich
mos, ~akodik, ~szik 230#1	wäscht, ~ sich, = ~sich
mos, ~ódik 230#6c	wäscht, ~läßt/sich
mos/nak (engem, téged, minket, titeket) 127	wäscht/sie = wäscht man (mich, dich, uns, euch) = gewaschen werde ich, wirst du, werden wir, werdet ihr
mos/om magam = mos/akodom 127	wäscht/es-ich mich = ich wasche mich = wäscht/sich-es-ich = ich wasche mich
ölel, ~ünk (téged, titeket)	umarmt wir (dich, euch)
örül, ~ök, ~sz, ~ünk, ~tök, ~nek	freut sich, ~ich mich, du dich, wir uns, etc.
szeret/l/ek 212	liebt/(dich, euch)/ich
szeret/nek (engem, téged, titeket)	liebt/sie /(mich, dich, euch)
szeret/ünk (téged, titeket)	liebt/wir (dich, euch)
szórakoz/ik, ~unk	amüsiert/sich, ~wir uns
találkoz/unk (veled, velük, egymással) 138	trifft/wir uns (mit dir, ~ ihnen, ~ einander).
törülküz/ik, ~ünk, ~tök, ~nek	trocknet/sich, ~wir uns, ~ihr euch, ~sie sich
üdvözöl/l/ek (téged, titeket=benneteket) 212	grüßt/(dich, euch /=euch)
vár, ~unk (téged, titeket /=benneteket)	wartet, ~wir (dich, euch /=euch)
vár/ják	wartet/es-sie = erwartet werden (er, sie)
várnak (engem, téged, minket, titeket)	wartetsie = man erwartet (mich, dich, uns, euch)
veszeked/ik, ~ünk/~szünk	zankt/sich, wir uns /= wir uns

**Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III****B i b l i o g r a f i e .**

- 1  
2  
3 Bakos, Ferenc: Idegen szavak és kifejezések szótára (Fremder Wörter und Ausdrücke Wörterbuch). Budapest 2009, Akadémia.  
4  
5 Fábián, Pál: A földrajzi nevek helyesírása (Der geographischen Namen Rechtschreibung).  
6 Budapest 2003, Akadémia.  
7 Kázmér, Miklós: Régi magyar családnevek szótára (Alter ungar. Familiennamen Wörterbuch). Budapest 1993, Magyar Nyelvtudom. Társ. (Ungarische Sprachwiss. Ges.)  
8  
9 Kiss, Lajos: Földrajzi nevek etimológiai szótára (Geographischer Namen etymologisches  
10 Wörterbuch). Budapest 1988 /4, Akadémia.  
11 Ligeti, Lajos - Terjék, József: Keleti nevek magyar helyesírása (Östlicher Namen ungarische  
12 Rechtschreibung). Budapest 1981, Akadémia.  
13 Magyar értelmező kéziszótár (Ung. erklärendes Handwörterb.). Bpest 1975, Akadémia.  
14 Magyar Néprajzi Lexik. (Ungar. Ethnograf. Lx.), Bd.4 >Óperencia. Budapest 1981, Akad.  
15 Reményi, Joseph: Hungarian writers and literature. New Brunswick, NJ 1964, Univ. Press.  
16 Szent-Iványi, Béla: Der Bau der ungarischen Sprache. 3. Aufl. Hamburg 1995, Buske.  
17 Szerb, Antal: A világ irodalom története (Der Welt Literatur Geschichte). Budap. 1973 V  
18 Tompa, József: Kleine ungarische Grammatik. Budapest 1972, Akadémia.  
19 Wagner, Ernst: Historisch-stratistisches Ortsnamenbuch für Siebenbürgen. Wien, Köln  
20 1977. Böhlau (Studia Transylvanica).  
21 Wahrig: Deutsches Wörterbuch. Gütersloh /München 2010.  
22  
23

---

24  
25 Elektronisch publiziert im >Dokumentenserver der Freien Universität Berlin und im Internet:

- 26  
27 >Josef-Gerhard Farkas: Ungarisch genau genommen. Band I, mit Ungarisch-CD.  
28 (Formeln, interlinear, 2.000 bekannte Vokabeln, deutschbezogen, englischvergleichend,  
29 Bilinguistisch-texte, Register.) Hagenbach 2012, Gabriele Farkas.  
30  
31 >Josef-Gerhard Farkas: Ungarisch genau genommen. Band II.  
32 (Wortbildung und -anordnung interlinear. Schlußkapitel besucht Internet.)  
33 Hagenbach 2013, Gabriele Farkas.  
34  
35 >Josef-Gerhard Farkas: Ungarisch genau genommen. Band III.  
36 (Wortschatz Bände I-II analytisch, interlinear; stammveränderte Formen als Stichwörter.)  
37 Hagenbach 2013, Gabriele Farkas.  
38  
39 >Josef-Gerhard Farkas: Ungarisch genau genommen. Band IV, Ergänzungen.  
40 (Korrekturen Bände I-III. -- Fragestellungen, Bejahungen, Verneinungen, Anzahlen,  
41 Familiennamen, Geografische Namen, Bezugnahmen umdenken.)  
42 Hagenbach 2014, Gabriele Farkas.  
43  
44

45 Desgleichen Bücher deutschsprachig und bilinguistisch deutsch-ungarisch zu Ungarns Ge-  
46 schichte und Zeitgeschichte;  
47 außerdem chihuahualterische Bücher deutschsprachig und bilinguistisch deutsch-ungarisch,  
48 auch als Hörbücher deutsch sowie ungarisch.  
49

---

Seitenangaben 8-200 betreffen Band I, \*\* 201-400 Bd II, \*\*\* 401-600 Bd III

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42

Szerb Antal: Magyar irodalomtörténet (1934)

Antal Szerb: Ungarische Literaturgeschichte

(1934, > 1940 Änderungen, / változtatások)

deutsch von Josef-Gerhard Farkas:

*Band 1 von 6 / 1. kötet 6-ból*

bis 16. Jahrhundert / 16. századig.

*Band 2 von 6 / 2. kötet 6-ból*

16. bis 18. Jahrhundert / 16. - 18. századig.

*Band 3 von 6 / 3. kötet 6-ból*

Adelsliteratur bis Banus Bánk / Nemesi irodalom a Bánk bánig.

*Band 4 von 6 / 4. kötet 6-ból*

Kölcsey bis Jókai / Kölcseytől Jókaiig.

*Band 5 von 6 / 5. kötet 6-ból*

Petőfi bis Bodnár / Petőfitől Bodnárig.

*Band 6 von 6 / 6. kötet 6-ból*

Bürgerliche Literatur bis 1929 / Polgári irodalom 1929-ig.

© 2016 Gabriele Farkas gabyfarkas@web.de  
Habsburger Allee 10 a, D-76767 Hagenbach  
Deutschland / Németország

Druck: